



## Hardware | 🖨️ Siemens Nixdorf PCD-5ND

Heute möchte ich euch das 1995 erschienene Siemens Nixdorf PCD-5ND Notebook vorstellen.

Im Gegensatz zu seinem Vorgänger, dem PCD-4ND, ist dieses bereits mit einem Pentium-Prozessor ausgestattet, bietet daher mehr Leistung. Sonst sind die Geräte fast baugleich.

Empfohlen wird je nach Ausstattung Windows 3.1 (für Workgroups) oder Windows 95 Ur/A. Spätere Versionen fordern nur zu viel Leistung und bieten keinen weiteren Nutzen, da es an USB oder sonstigen Erweiterungen in der Standardausstattung fehlt.

## Technische Daten

- Baujahr: 1995
- Neupreis: ? (1995)
- Prozessor: Intel Mobile Pentium 75 MHz mit 16KB Write Back Cache
- Arbeitsspeicher: 8 bis 40 MB EDO (proprietärer Anschluss, 8 MB fix)
- Grafikkarte: Chips & Technologies 65545 über Vesa Local Bus mit 1MB Speicher
- Soundkarte: ES668 (bzw ESS668)
- Display: TFT-Panel, Größe 10,2", Auflösung 640x480 oder 800x600 bei 64k Farben - Hintergrundbeleuchtet
- Festplatte: IDE 2,5" - bis 8GB
- Diskettenlaufwerk: Citizen W1D 3,5" mit 720 KB und 1,44 MB Support

- Anschlüsse: VGA, Parallel-Port (Bi-directional), RS-232, 2x PS/2, Dockingstation
- PCMCIA Version 3.02: 2x Typ II oder 1x zweite Festplatte (vom Typ III)
- Tastatur: QWERTZ
- Maus: Trackball
- Akkukapazität 1800mAh



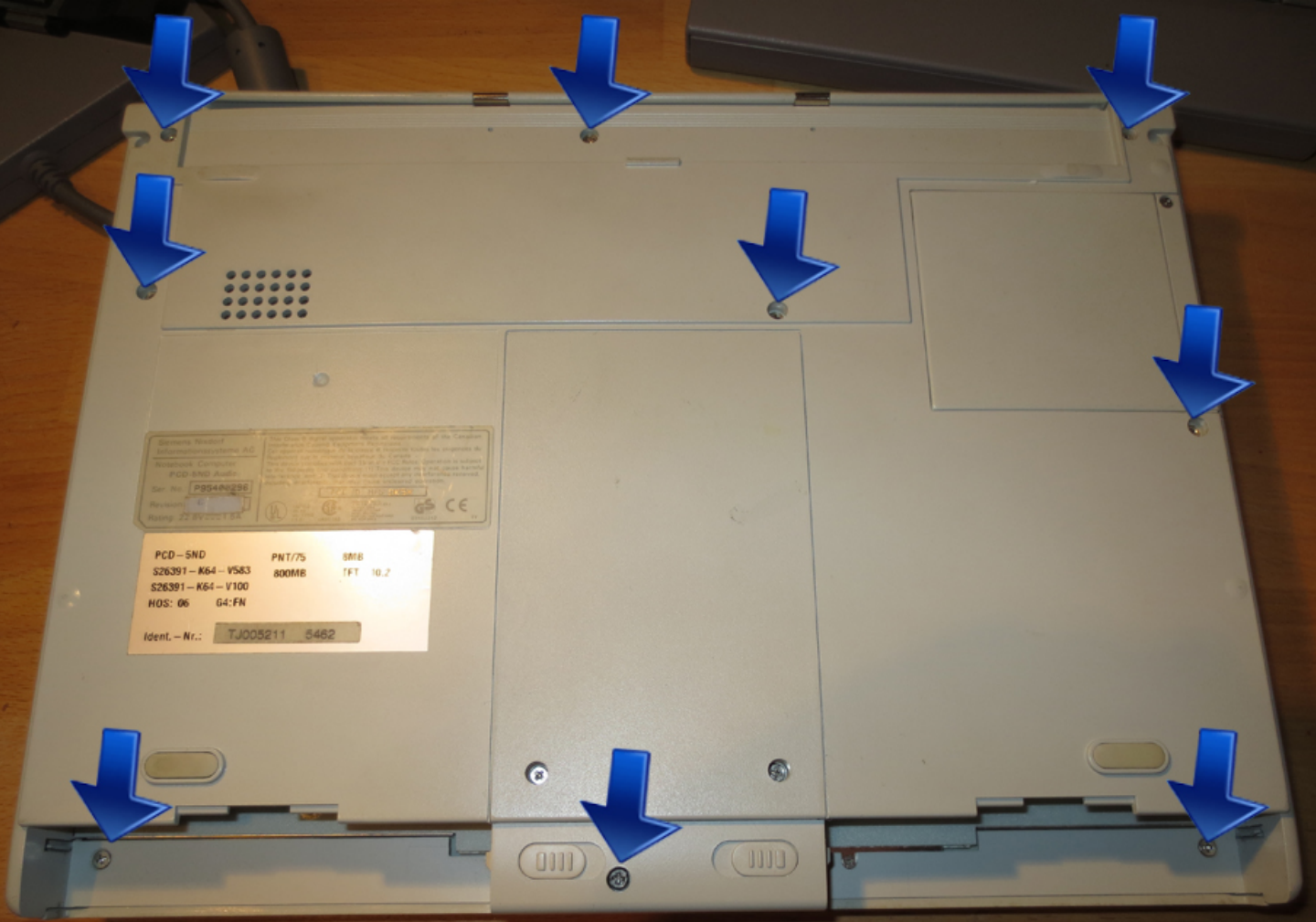
## Gerät zerlegen

In ein paar kleinen Schritten ist schnell erklärt wie das Gerät geöffnet werden kann, da es noch ein eines der alten Schule ist und dementsprechend anwenderfreundlich - in Modulen - gebaut

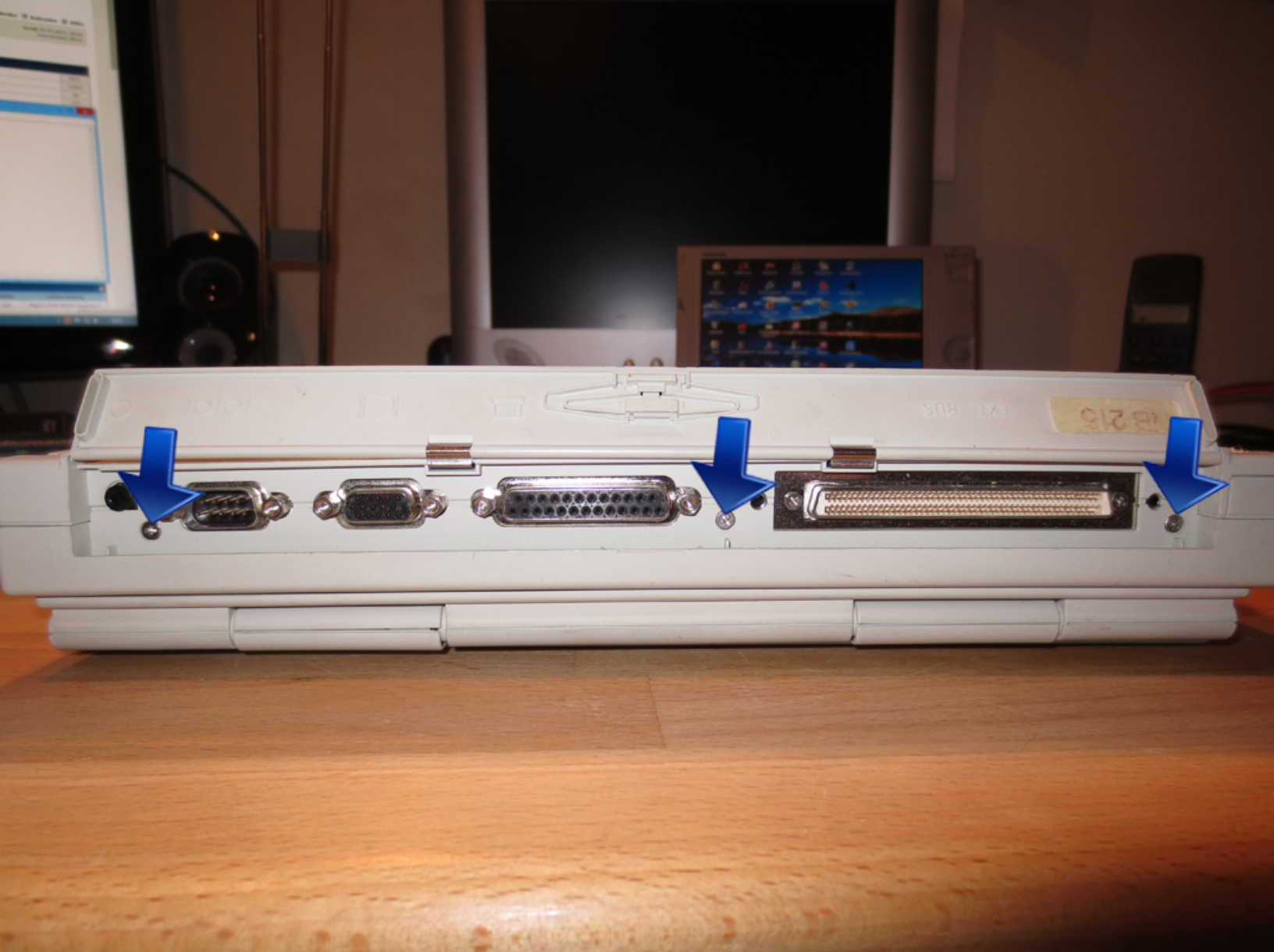
wurde. 🇩🇪



Beginnen Sie mit der Entnahme des Diskettenlaufwerkes und des Akkus, entriegeln wie abgebildet.



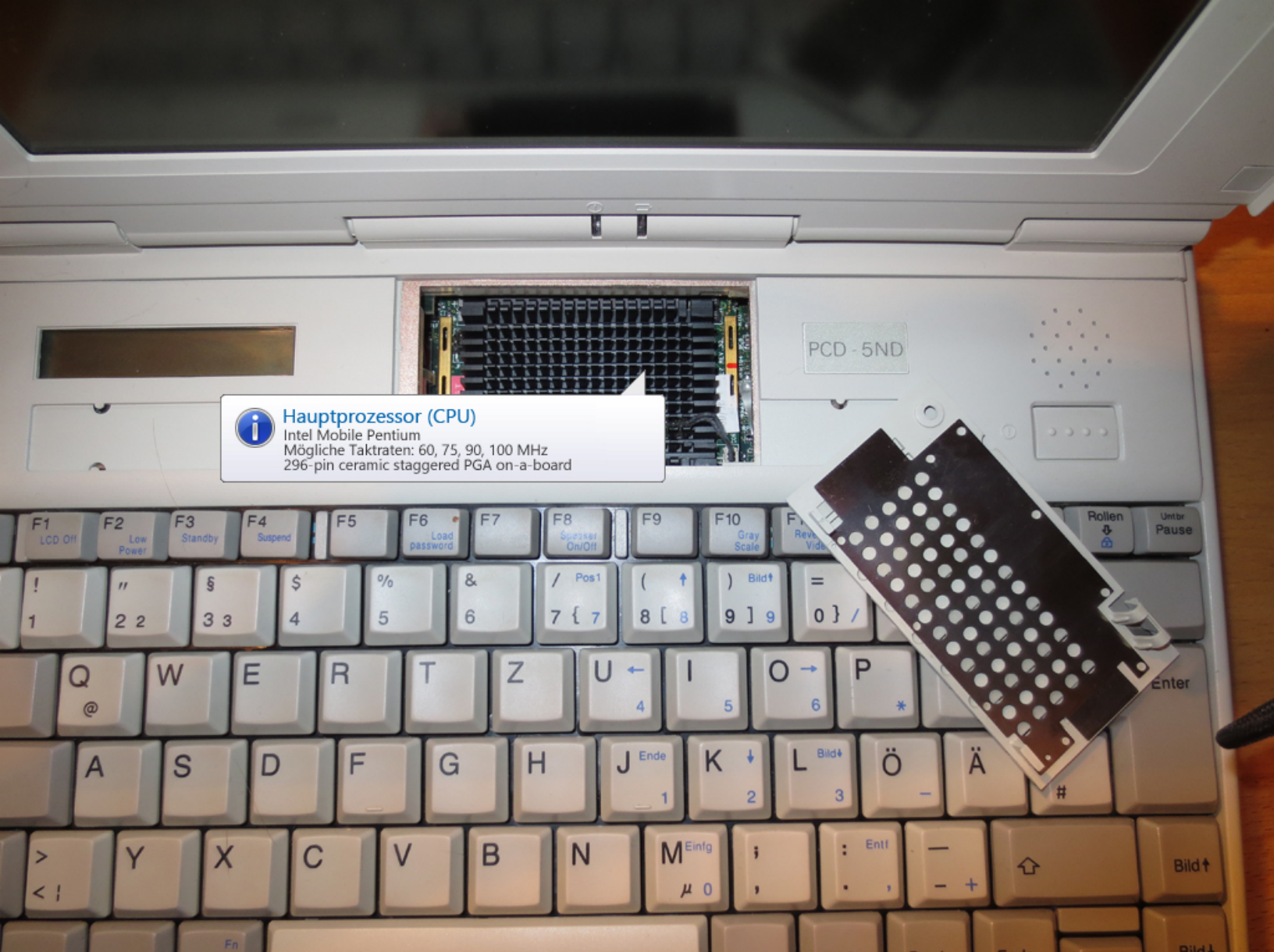
Nun entfernen Sie die 9 Schrauben. Es sind 7 längere, 2 kürzere wenn Sie die richtigen entfernt haben. Drehen Sie das Gerät nun um, sodass Sie die Anschlüsse auf der Rückseite sehen können.



Entfernen Sie nun wie oben abgebildet die drei Schrauben, die den Tastaturrahmen hinten befestigen.



Drehen Sie das Gerät nun um, klappen Sie es vorsichtig auf (das Display ist bereits lose), entfernen Sie das Plastik über der Tastatur.



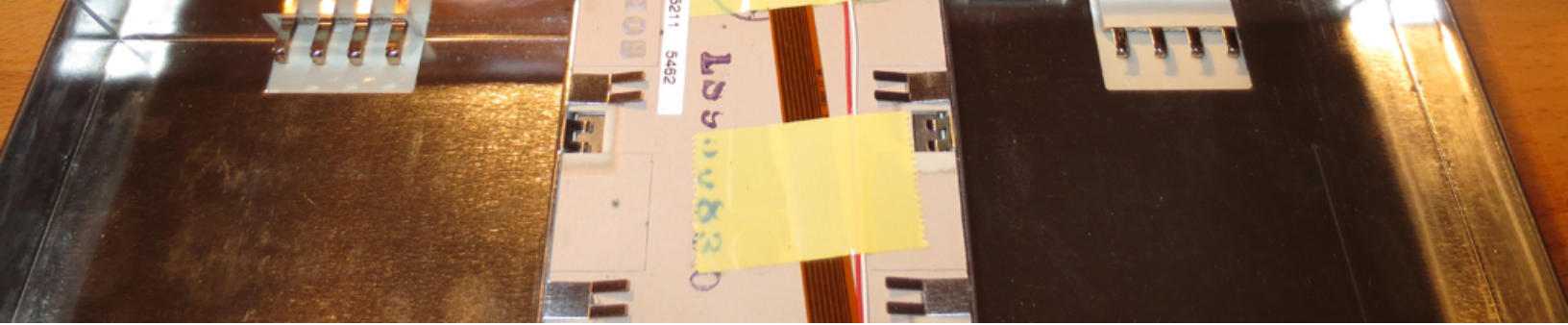
Hier versteckt sich noch eine Schraube, die wie abgebildet zu entfernen ist, um die CPU freizulegen.



Nun heben Sie das Display gerade nach oben, um die Steckverbindung zu lösen. Das Display ist ein Modul, somit leicht zu entfernen.



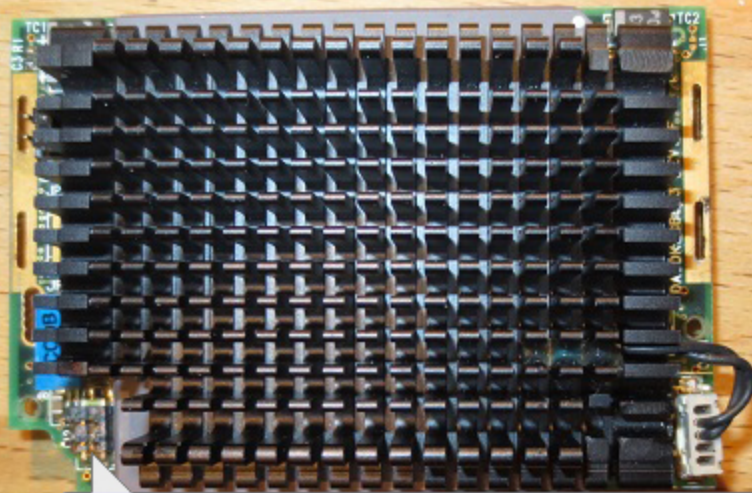





Jetzt können Sie auch den Tastaturrahmen entfernen, hier bitte Vorsicht, da die Tastatur durch ein Flachbandkabel mit dem Motherboard verbunden ist.

Am besten Sie beginnen links vorne die Abdeckung schräg anzuheben, um Widerhaken auf der anderen Seite auszuhängen.

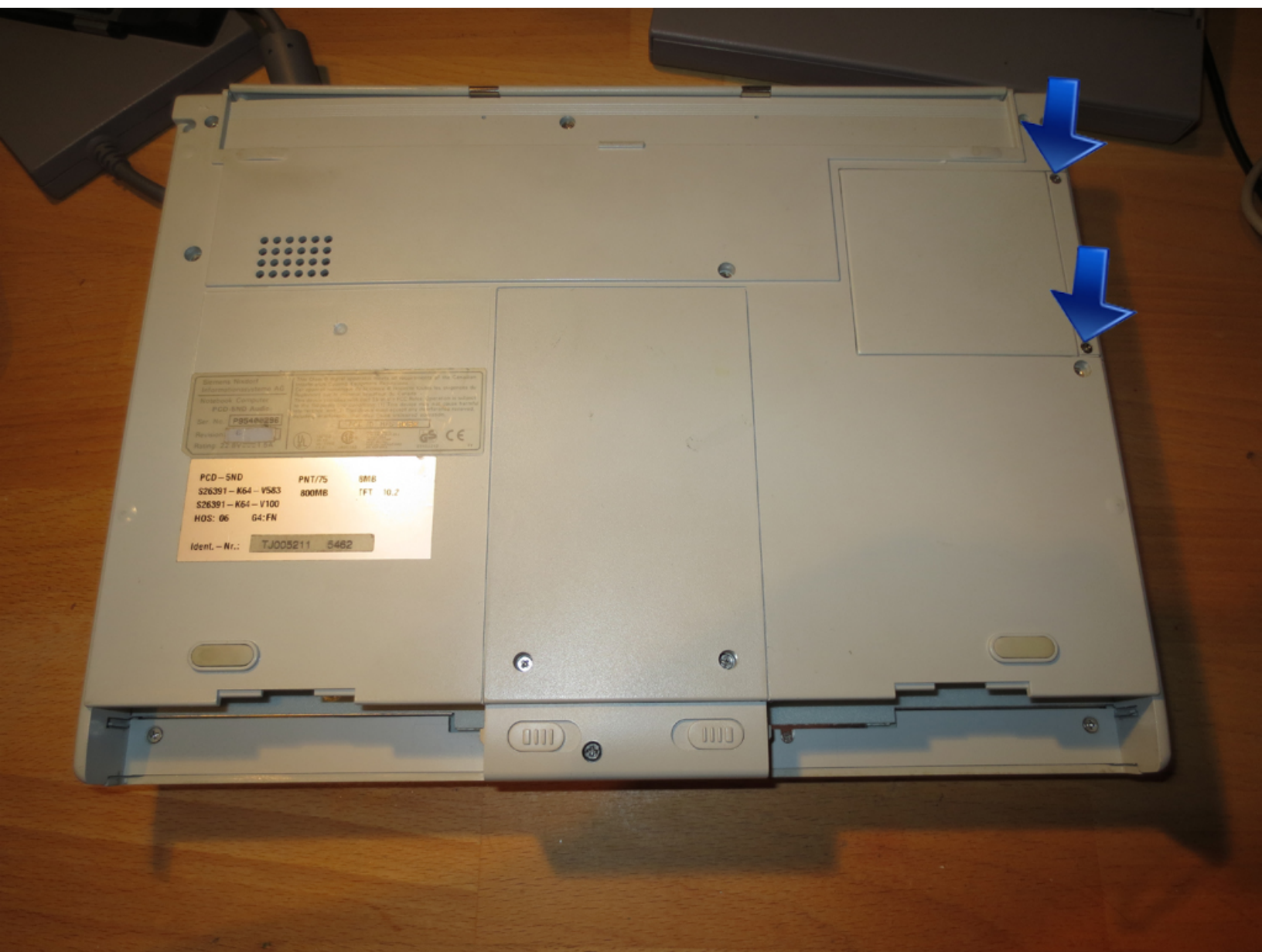
Sie haben nun die Möglichkeit das CPU-Modul durch leichtes anheben zu tauschen.




**Taktrate ändern durch Jumper J2**  
 Bei der 90MHz-CPU SK123 kann man auf der Platine den Jumper J2 setzen und so dessen Geschwindigkeit auf 60, 90 oder 100 MHz ändern.

Der Arbeitsspeicher ist bei der kleinen Klappe auf der unterseite zu

wechseln, dafür ist es aber nicht notwendig das Gerät zu zerlegen.



Bei mir läuft das Gerät mit 100MHz leider nicht, es bleibt einfach hängen beim POST, wobei aber bei anderen 100MHz kein Problem sein sollen.



### Hauptprozessor (CPU)

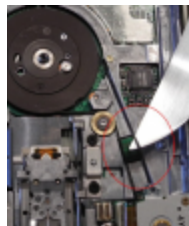
Intel Mobile Pentium  
Mögliche Taktraten: 60, 75, 90, 100 MHz  
296-pin ceramic staggered PGA on-a-board

## Diskettenlaufwerk kaputt

Es ist zum Haare raufen. Das Citizen W1D ist ein sehr ausfallanfälliges Diskettenlaufwerk.

Der Grund liegt darin, dass es ein Gummiband dazu verwendet, den Diskettenmotor anzutreiben.

Dieses Gummiband verliert wie jedes Plastik nach Jahren an Spannkraft und Elastizität.



Das betrifft den PCD-4ND und PCD-5ND gleichermaßen.

Neu hergestellt wird dieses Laufwerk nicht mehr, weswegen ein Ersatzkauf (z.B. bei eBay) wenig Sinn ergibt - wer weiß ob das Gummiband dort nicht auch ausgeleiert ist.

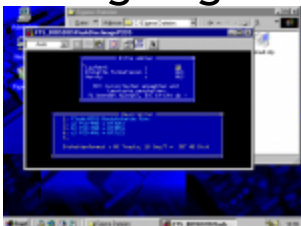
Mein Versuch das Gummiband zu kürzen (damit zu straffen) hat leider nicht geklappt. Daher habe ich auf "Gut Glück" auf ebay.com (Amerika) Ersatz bestellen müssen. Da dort auch meist nur gewerbliche Verkäufer nach Europa schicken, kostete mich das 70US\$ und vom Zoll auch gleich noch mal einen Aufpreis.

Mehr zu dem Problem findet man [auf der Website z80.eu](#) □.  
Der Verkäufer [larsen777](#) auf eBay [bietet Ersatzriemen an](#) □.

## BIOS Update

Die letzte BIOS-Version für den PCD-5ND ist F3M51. Laut dessen Changelog wird ein Bug mit "Windows 95 und Pentium 90" behoben, allerdings stürzt mir mein Gerät weiterhin bei Verwendung von 95 und 90MHz CPU ab. Leider muss FLASH95.EXE von dieser Diskette gestartet werden, sonst verweigert es den dienst. Ich konnte mit SETVER und ASSIGN C=A das Programm auch nicht austricksen. Damit fallen jene raus, die ein mit unbekanntem Passwort geschütztes BIOS haben und Diskettenboot ausgeschaltet ist.

- Wie so oft ist das Originalimage der Update-Diskette ein selbstextrahierendes Programm.  
Wer WinImage bevorzugt, dem sei meine IMA in den Downloads nahegelegt.



- Nachdem die Diskette erstellt wurde, einfach neu starten (von Diskette).
- Links im grauen Feld steht die Modellbezeichnung und aktuelle BIOS-Version, das große rote Feld links startet das Update.



- Nachdem das Update fertig ist, erscheint ein grüner Hinweis und bittet das Gerät mittels Leertaste auszuschalten.



## Downloads zu PCD-5ND

Bedienungsanleitung, Datenblatt | [Download \(750KB, PDF\)](#) □  
Treiberpaket, BIOS-Update Originalimages | [Download \(3,5MB, RAR\)](#) □  
BIOS Update F3M51 WinImage | [Download \(456KB, RAR/IMA\)](#) □

---

4638 Klicks | ID 73 - [freaked](#) | [Quelle](#)

Keywords: disassemble, zerlegen, geräteaufbau, abbau, siemens, nixdorf, pcd-5nd, pcd, pcd-4nd, linux, windows, mobile, pentium, 1, citizen, w1d, ct65545, c&t65545, 65545

Beitrag bearbeiten

Beitrag löschen

Kommentar  
hinzufügen

Kommentare anzeigen